

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1916

160 (10.6.1916) Unterhaltungs-Beilage zum Karlsruher Tagblatt

(Nachdruck sämtlicher Artikel verboten.)

Jüanhschikai.

Ein Bauernsohn wollte sich zum Meinherrscher des vierten Teiles der gesamten Menschheit emporschwingen; Jüanhschikai hatte gehofft, den Dragentron des uralten chinesischen Kaiserreichs bestiegen zu können.

Jüanhschikai, der aus der Provinz Honan stammte und 57 Jahre alt geworden ist, hatte während seiner Lebensbahn oftmals die Wandelbarkeit des Glückes erfahren müssen. Aber was er erreicht hatte, das verdankte er ausnahmslos seinen Gaben, und es ist zweifellos, daß er unter den 400 Millionen Chinesen der Fähigste, daß er ein genialer Kopf gewesen ist.

Jüanhschikai hat die Erwartungen, die in ihn gesetzt wurden, nicht getäuscht. Er hat dem Lande die Ruhe wiedergegeben; aber sicherlich hatte dieser geniale Mann von Anfang an dabei das Ziel verfolgt, sich früher oder später an Stelle der Mandschu-Dynastie selbst zum Herrscher Chinas zu machen.

Jüanhschikai wurde von Befürmern Chinas als eine impotente Erscheinung geschilbert. Er war von großer Gestalt, wenn auch rund und fett, besaß einen mächtig ausgebildeten Schädel, durchbohrende Augen und ein Auftreten, aus dem das Bewußtsein von Macht und Würde sprach.

Frauen, von denen die fünfte, die heute einige dreißig Jahre alt ist, seine Lieblingsfrau war, da sie die übrigen an Intelligenz übertraf. Drei von diesen Frauen wohnten übrigens nicht bei ihm in seinem Pekingpalast; zwei verließen sein Haus in Honan, wo er große Güter besaß, und eine wohnte in seinem Hause in Tientsin.

Deutsche Mode.

Im Juni 1916.

Das Pfingstfest, das infolge seiner späten Jahreszeitlage mehr als sonst noch geeignet ist, die Entfaltung der sommerlichen Tracht zu begünstigen, dürfte infolge Allgemeinmobilität der Mode auch Gelegenheit geben, einmal diejenigen Mängel und Irrtümer in der Bekleidungsart der deutschen Frau zu beleuchten, die ihr den seit langem schon wohlverdienten Ruf geschmackvoll-günstiger Einwirkung auf das Anzugsgebiet schmälern, wenn nicht ganz freitrag machen.

Ein Hauptfehler im Anzug der Deutschen liegt meines Erachtens in dem Mangel an Gefühl für richtige Zusammenstellung. Eine schöne elegante Bekleidungsart wird beispielsweise in ihrem Eindruck verdorben, wenn nicht gut, Handschuhe und Fußbekleidung ihre sinngemäße Vollständigkeit bilden. Man sieht aber häufig zu einem Spitzenbesteck, reichen Taschleide einen Strohhut mit einem einfachen Bandumrandung vorzüglich zum Ausflugs- oder Sportanflug paßt, für das erwähnte Kleid aber durch das, was man Nachmittagskleid nennt, ersetzt werden muß.

Einen merkwürdigen Einfluß auf unsern Ruf in der Bekleidungsfrage hat auch der Gebrauch oder vielmehr Mißbrauch der Schürze gehabt, und es ist nicht zu leugnen, daß dieser harmlos-nützliche Anzugteil bei uns vielfach durch seine Verwendung zu ganz unverdienten Ehren gekommen und dadurch ein Gegenstand des Spottes bei unsern westlichen Nachbarn geworden ist.

An neuen, wirklich hübschen Spätsommer- und Sommerkleidern ist kein Mangel. Von eigentlichen blassen Sommerstoffen merkt man noch nicht viel; unter ihnen wird, wie bereits an dieser Stelle erwähnt, Barege und grober Wollstoff, der in eleganten Fällen über leichter weicher Seide, sonst über Langschirring gearbeitet und selbst reich mit Handstickerei bedeckt ist, eine Rolle spielen.

Allerlei.

Schwerhörige an die französische Front. Um dem infolge der ungenügenden Verluste bei Verdun immer empfindlicher werdenden Mangel an Ersatzgruppen abzuwehren, scheint den Franzosen nachgerade jedes Mittel gut genug zu sein, wenn es nur überhaupt dazu dient, neue Leute auf die Beine zu bringen.

nehmen zu können. Außerdem sei die menschliche Stimme im allgemeinen kein Maßstab, da es wohl kaum zwei Stimmen gäbe, die sich an Tonstärke und Resonanz vollkommen gleichen.

Ein teures Bad. Lord Milner, dessen Name vielfach im Zusammenhang mit der englischen Wehrpflichtfrage genannt worden ist, erzählt eine lustige Geschichte, die ihm einst in Johannesburg passierte. Da der „edle“ Lord eine lange Reise zurückgelegt hatte, bestellte er im Hotel ein Bad, das ihm nach einigem Zögern auch bereitet wurde.

In der Lombardei. Ein österreichischer Offizier: „Man soll nichts verschören! Beim Trennen Italiens habe ich mir gelobt, nie wieder italienischen Boden zu betreten.“

Streifschiffe. Die „Corriere della Sera“ meldet, wurde im letzten großen Ministerrat im Hauptquartier beschlossen, dem Minister Barzilai in Ansehung seiner äußerst erfolgreichen Verwaltung der „unerlösten Provinzen“ auch die von den österreichisch-ungarischen Truppen nunmehr besetzten italienischen Gebiete zuzuwiesen.

Zu den im englischen Dienstpflichtgesetz angeführten Personen mit Gewissen bedenklichen gehört Grey sicher nicht. Er ist ein großer Herr, in der elektrischen Bahn geraten wir Herren miteinander in Streit, in dessen Verlauf der Ältere dem jüngeren Respektlosigkeit vorwirft.

Beste Hoffnung. Ein Entente-Gewaltiger zu den anderen: „Mit unserer militärischen Weisheit sind wir zu Ende. Hoffen wir, daß es unseren Diplomaten gelingt, die Zentralmächte bei den Friedensverhandlungen noch zu überholpeln!“

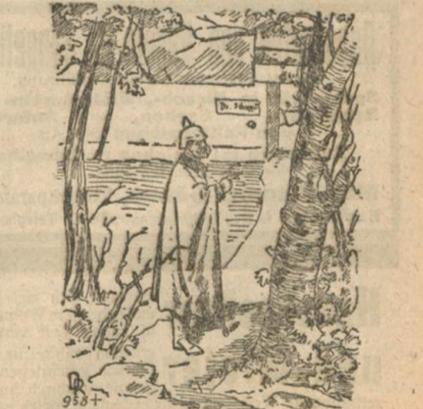
Aus der „Killer Kriegszeitung“: „Dat einer noch was auf dem Herzen? Dann heraus damit! Na, Huber, Sie machen ja so verlangende Augen.“ „Herr Oberstabsarzt, wann i halt no a wengermehr Bui er krieg'n könn!“

„Du, was gibst heut?“ „Heimweh-Gulasch.“ „Was ist das für eine Sorte?“ „Das nennt's halt so, weil es so voller Schenen ist!“

Rätselecke.

Silberverlehtäfel. Es ist eine häufig wiederkehrende Meldung vom südlischen Kriegsschauplatz zu sehen, deren einzelne Silben der Reihe nach verdeckt sind in nachstehenden Wörtern ohne Rücksicht auf deren Silbenteilung.

Regierbild.



Al, da ist ja der famose Kriegsberichterflatter, mit dem muß ich mich noch etwas unterhalten.

Auflösungen der Rätsele. Gleichklang. Eingezogen. Silberrätsele. Wir und unsere Bundesbrüder, ringen alle Feinde nieder.

Solange Vorrat:
Kondensierte Milch
Dose zu 80 Pfg.
Dragerie Löhning,
Amalienstraße 19.



Stets vorrätig alle Sorten
Seefische
in nur prima Qualität bei
Hoflieferant **A.ENZ,**
Karlsrufer 12. Tel. 454.

Möbel:
Schlafzimmer, Wohnzimmer,
Spiegelschränke, Vertiko,
Waschkommod, m. Spiegelaufs.,
Kleiderschränke, Flurgard.,
Zimmertische, Auszugstische,
Küchenmöbel aller Art,
Divan in versch. Ausführungen,
einzelne Betten, Kinderbetten,
Patent-Sprungfederbetten und
Matratzen, aus Seegras, Kapok,
Roßhaar und Wolle
alles in guten Qual. billig bei
Hch. Karrer,
Möbelhandlung und Lagerhaus,
Karlsruhe-Mühlburg,
Philippstraße 19 (kein Laden.)

Aretz & Cie.
Inh. Arthur Fackler
Großh. Hofl.
Kaiserstraße 215
Telephon 219.
Spezialhaus in Gummi-
waren und Linoleum
En gros Detail
empfehlen
Wasserdichte Stoffe
und Waren
hieraus, wie:
Gummi-Regen-Röcke,
Bademäntel,
Kutschermäntel und
Uniformmäntel,
alles zu sehr billigen
Preisen.
Wasserdichte Wagen-
decken,
Pferdedecken,
Planen etc.

Russtopen von Vögeln u. Säugetieren
in naturgetreuer bester Ausführung.
Spezialität in Hirsch-, Wildschwein- und
Rehköpfen. — Gerben, sowie Anfertigen
von Fellteppichen jeder Art.
Aufsetzen und Bleichen von Geweihen
besorgen billigst
Max Hummel Söhne, Tierpräparatorium
Karlsruhe i. B., Erbprinzenstraße 3. Telephon 3718.

Hausbesitzer und Mieter
durch eine kleine Anzeige
im Karlsruher Tagblatt, älteste und billigste Tages-
zeitung am Platze mit größtem Wohnungs-Anzeiger.

Todes-Anzeige.
Heute vormittag 9 Uhr ist mein lieber Gatte, unser
treubesorgter Onkel
Eduard Appel
Schieferdeckermeister
im Alter von 63 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit
sanft entschlafen.
Karlsruhe, den 9. Juni 1916.
Yorkstr. 8.
Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Maria Appel, geb. Volkert.
Frau Maria Erbrich, geb. Appel.
Andreas Appel, Dachdeckermeister,
z. Zt. im Feld.
Die Beerdigung findet am Pfingstsonntag vormittag
11 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns
anlässlich des Todes meines lieben Mannes, unseres teuren
Vaters, erwiesen wurden, danken innigst
Toni Schmitt geb. Metz
nebst Kinder.
Karlsruhe B., den 9. Juni 1916.
Gartenstraße 43

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen
hat es gefallen, meine gute
Frau, unsere liebe Groß-
mutter und Urgroßmutter
Marie Sutter
geb. Walz
nach 2 1/2-jähriger schwerer
Krankheit heute morgen
1/6 Uhr im 78. Lebensjahre
zu sich zu ruhen.
Karlsruhe, 9. Juni 1916.
In tiefer Trauer:
Karl Sutter.
Die Beerdigung findet
am Pfingstsonntag, nach-
mittags 1/2 Uhr, statt.
Trauerhaus: Zähringer-
straße 4.

Unsere Leser
bitten wir
im gemeinsamen Interesse
bei Einkäufen oder Bes-
tellungen auf Grund von An-
zeigen im „Karlsruher Tag-
blatt“ sich stets auf das
Karlsruher Tagblatt
zu berufen.

Todes-Anzeige.
Gestern nacht starb nach langem schweren
Leiden meine liebe Mutter, unsere gute
Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und
Tante
Luise Goldmann,
geb. Nagel,
im 62. Lebensjahre.
Karlsruhe, den 9. Juni 1916.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung: Sonntag, den 11. Juni, nachm.
2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.
Trauerhaus: Herderstraße 9.

Achtung! Hausfrauen!
Durch Seifenknappheit ist ein richtiges Wäsche-
waschen unmöglich gemacht. Die „Eiserne Waschfrau“,
à 750 Mk. bringt dies doch fertig, da bedeutende Seifen-
ersparnis, dabei eine volle Tageswäsche in 3 Stunden tadel-
los wäscht und die Wäsche außerordentlich schon, kein
reiben, kein büirsten, keine Körperanstrengung.
Verkauft
Karlsruhe B. **Akademiestraße 71.**



August & Emil Nieten
Karlsruhe-Rheinhafen
Fernsprecher Nr. 129 und 5624
liefern alle Sorten
Ruhrkohlen
Anthrakokohlen
Koks, Briketts
Brennholz
in bester Ware zu billigsten Preisen.
Bestellungen werden auch in unserem Stadt-
kontore, Kaiserstraße 118 II, Fernsprecher 5506,
entgegengenommen.

Harn, Magensaft etc. untersucht **Dr. Aug. Krieg,**
staatl. geprüft. Nahrungsmittel-
chemiker. **Großherzog. Hof-
apothek, Kaiserstraße 201.**

Pfannkuch & Co
Wir empfehlen:
Kondensierte Milch
Dose 1. — ml.
Pfannkuch & Co

gut und preiswert
Reformhaus
Neubert
Kaiserstraße 122.

Gottesdienste.
Evangelische Stadtgemeinde.
Pfingstsonntag.
In all Gottesdiensten wird
beim Ausgange eine Kollekte
für die Krankenpflegeinsti-
tutionen der evang. Kirchengemein-
den erhoben.
Stadtkirche. 10: Militärgottesd.
11: Militär- u. Seemannsgottesd.
12: Stadtpfarr. Kühlewein in
Abendmahl.
Kleine Kirche. 10: Kinder-
gottesdienst. Stadtpf. Papp.
6: Missionar Zimmer.
Schloßkirche. 10: Prälat D.
Schmittbener in Abendmahl.
Johanneskirche. 8: Stadtpf.
Müller. 10: Stadtpf. Hin-
denlang in Abendmahl.
Christuskirche. 10: Stadtpf.
Mohde in Abendmahl. 6 U.:
Stadtpfarr Müller.
Gemeindehaus d. Weststadt.
10: Stadtpf. Schilling in
Abendmahl.
Lutherkirche. 10: Stadtpf.
Weidemeier in Abendm.
6: Stadtpfarr Kup.
Städt. Krankenhaus. 10:
Stadtpfarr Kup.
Luth.-Wittl.-Krankenheim.
5: Stadtpf. Hindenlang.
Dankenshauskirche. 10: Stadtpf.
Weidemeier in Abendm.
10: Stadtpf. Kup.
Städt. Krankenhaus. 10:
Stadtpfarr Kup.
Luth.-Wittl.-Krankenheim.
5: Stadtpf. Hindenlang.
Dankenshauskirche. 10: Stadtpf.
Weidemeier in Abendm.
10: Stadtpf. Kup.
Städt. Krankenhaus. 10:
Stadtpfarr Kup.

Todes-Anzeige.
Gestern nacht starb nach langem schweren
Leiden meine liebe Mutter, unsere gute
Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und
Tante
Luise Goldmann,
geb. Nagel,
im 62. Lebensjahre.
Karlsruhe, den 9. Juni 1916.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung: Sonntag, den 11. Juni, nachm.
2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.
Trauerhaus: Herderstraße 9.

Achtung! Hausfrauen!
Durch Seifenknappheit ist ein richtiges Wäsche-
waschen unmöglich gemacht. Die „Eiserne Waschfrau“,
à 750 Mk. bringt dies doch fertig, da bedeutende Seifen-
ersparnis, dabei eine volle Tageswäsche in 3 Stunden tadel-
los wäscht und die Wäsche außerordentlich schon, kein
reiben, kein büirsten, keine Körperanstrengung.
Verkauft
Karlsruhe B. **Akademiestraße 71.**

Samml. Stadtm. Nauber. 4:
Jungfrauenber. 8: Allg. Ver-
samml. Insekt. Krämer. —
Pfingstmontag, nachm. 8: all-
gem. Versammlung. — Dienst-
tag, abds. 8: Frauengottesd. m. Bibl.
8 1/2: Bibelgespr. f. Männ.
u. Weib. — Mittwoch, abds.
8 1/2: Allg. Versammlung. — Don-
nerstag, abds. 8: Tächterver.
8: Allg. Versammlung. Durla-
cherstr. 32. — Freitag, abds.
8 1/2: Allg. Kriegsgesellschaft.

Evang.-luth. Gemeinde (alte
Friedhofkapelle, Waldhornstr.)
Sonntag: Vm. 10: Gottesd.
Abendmahlfeier nach Schluß
d. Hauptgottesd. Weichte 10:10.
Montag: Vm. 10: Gottesd.

Kath. Stadtgemeinde
St. Stephanuskirche. Pfingst-
sonntag: 6: Frühm.; 8: hl.
Messe; 7: hl. Messe m. Mo-
natskomm. f. d. Erstkomm.;
10: Militärgottesd. m. Pr.;
10:10: Hauptgottesd. m. levit.
Hochamt u. Pred. Tebeum u.
Seg.; 11:2: Kindergottesd. m.
Pred. u. And. a. hl. Aloisius;
3: lev. Weiper m. Segen; 10:8:
Kriegsband m. Segen.
Pfingstmontag: 6: Frühm.;
6: hl. Messe; 7: hl. Messe;
10:10: Militärgottesd. m. Pr.;
10:10: Hauptgottesd. m. Hoch-
amt u. Pred.; 11:2: Kinder-
gottesd. m. Pred.; 3: And. a.
hl. Geist. — Dienstag u. Frei-
tag, abds. 8: Kriegsband. mit
Segen. — Freitag, morg. 10:7:
Hera-Neu-Andacht.

Altes St. Vinzenzshaus
Pfingstsonntag: 10:10: Austel.
d. hl. Komm.; 7: hl. Messe;
8: Hochamt vor ausgel. Al-
terheil; 10:8: Pfingstband
mit Segen.
Pfingstmontag: 10:10: Austel.
d. hl. Komm.; 7: hl. Messe;
8: Amt.
St. Bernhardsk. Pfingst-
sonntag: 6: Frühm.; 7: hl.
Messe; 8: deutsche Singm.;
10:10: Hauptgottesd. m. Pred.
u. Hochamt. Seg. u. Tebeum;
11: Kindergottesd.; 10:8: feierl.
Weiper; 4: Versamm. des 3.
Ordens m. Predigt u. Gene-
ralabiol.; 6: Kriegsband. m.
Segen.
Pfingstmontag: 6: Frühm.;
7: hl. Messe; 8: dtische. Sing-
messe m. Pred.; 10:10: Haupt-
gottesd. m. Hochamt u. Pred.;
11: Kindergottesd.; 10:8 U.:
Pfingstband m. Segen. — Freitag:
Hera-Neu-Amt; abds. 10:9:
Mutterverein.
Luth.-Wittl.-Krankenheim. Pfingst-
sonntag: 6: Frühm. m. Mo-
natskomm. der Jungfr.; 8:
deutsche Singm. m. Pred.;
10:10: Hauptgottesd. m. Pred.
u. Hochamt u. Segen; 11:
Kindergottesd. m. Pred.; 10:8:
feierl. Weiper m. Seg.; 10:8:
Wittandacht mit Segen.
Pfingstmontag: 6: Frühm.;
8: deutsche Singm.; 10:10:
Hauptgottesd. m. Hochamt u.
Predigt; 11: Kindergottesd.;
10:8: Andacht a. hl. Geist. —
Freitag, abds. 10:9: feierliche
Versamm. d. Junglinge.
St. Bonifatiusk. Pfingst-
sonntag: 6: Frühm. d. Kom-
munionind.; 8: dtische. Sing-
messe m. Pred.; 10:10: Haupt-
gottesd. m. Feiertpredigt, levit.
Hochamt u. Seg.; 11:2: Kin-
dergottesd. m. Predigt; 10:8:
feierl. Weiper u. Segen; 7:
Wittandacht mit Segen.
Pfingstmontag (Katholiz-
feier): 6: Frühm.; 8: deutsche
Singm. m. Pr.; 10:10: Haupt-
gottesd. m. Feiertpred. Krozell.
feierl. Hochamt, Tebeum und
Seg.; 11:2: Kindergottesd. m.
Pred.; 10:8: feierl. Weiper u.
Seg.; darnach Segenserteil.
m. d. Reliquien d. hl. Boni-
fatus; 7: Wittand. u. Seg.
St. Peter u. Paulskirche.
Pfingstsonntag: 10:6: Weichte-
gel.; 6: Frühm.; 6: 1/2, 7.

3/8: Austeil. d. hl. Komm.;
3/8: deutsche Singm.; 10:9:
Amt mit Pred. i. Städt. Spit-
tal; 10:10: Feiertgottesd. m. lev.
Hochamt, Weiper u. Tebeum;
11:2: Kindergottesd. m. Pred-
igt; 2: feierl. Weiper hierauf
Weichtegele.; 8: Friedensand.
Pfingstmontag: 10:6: Weichte-
gel.; 6: Frühm.; 6: 1/2, 7, 10:8:
Austeil. d. hl. Komm.; 10:8:
Singm.; 10:9: Amt mit Pred.
i. St. Spital; 10:10: Haupt-
gottesd. m. Pred.; 11:2: Kin-
dergottesd.; 2: Andacht zum
hl. Geist.
Weiertheim (St. Michaelsk.).
Pfingstsonntag: 10:6: Weichte-
gel.; 10:7: Frühm. m. Gene-
ralkomm. d. Frauen, insbef.
d. Wittberceins; 8: deutsche
Singmesse m. Pred.; 10:10:
Hauptgottesd. m. feierl. Hoch-
amt, Pred. u. Seg.; nachd. Weichte-
gelegenheit bis 4 Uhr.
Pfingstmontag: 10:6: Weichte-
gel.; 10:7: Frühm. m. Austeil.
d. hl. Komm. vor- u. nachher;
8: deutsche Singm. m. Pred.;
10:10: Hauptgottesd. m. Hoch-
amt u. Pred.; 2: Andacht a.
hl. Geist mit Segen.
Küppers (St. Nikolausk.).
Pfingstsonntag: 10:6: Weichte-
gel.; 10:7: Frühm. m. Segen; 7:
hl. Komm.; 9: feierl. Hoch-
amt u. Pred. u. Segen; 2:
feierl. Weip.; 10:8: Versamm.
d. Jungfrauenkongreg.; 10:8:
Wittandacht m. Segen.
Pfingstmontag: 6: Weichte-
gel.; 7: hl. Komm.; 9: Hochamt m.
Predigt; 2: Pfingstband;
abds. 10:8: Wittandacht m. Seg.
Pfingstsonntag: 6: Weichte-
gel.; 7: Frühm. m. Monatskomm.
d. Jungfrauenkongr.; 8: tra-
Sinam m. Pred.; 9: Predigt,
feierl. Hochamt mit Tebeum
u. Seg.; 10:8: feierl. Weiper
mit Segen; 10:8: Wittandacht
mit Segen.
Pfingstmontag: 6: Weichte-
gel.; 7: Frühm.; 9: Haupt-
gottesd. m. Pred.; 10:8: Haupt-
gottesd.; 10:8: Pfingstband;
8: Mensurtrag in der Maria-
Stift-Kapelle.
Dankens (Weilg.-Geistl.).
Pfingstsonntag: 6—8: Weichte-
gel.; 10:7: Kommunionmesse;
8: deutsche Singm. m. Pred.;
10:10: feierl. Hochamt m. Pr.
u. Seg.; 2: feierl. Weiper m.
Seg.; 8: And. f. uni. Krieger.
Pfingstmontag: 6—8: Weichte-
gel.; 10:7: Kommunionmesse;
8: deutsche Singm.; 10:10 U.:
Hochamt m. Pred.; 2: And. a.
hl. Geist m. Seg.; 8: And.
für unsere Krieger.
Pfingstsonntag.
Alt Kath. Stadtgemeinde.
Auferstehungskirche. 8: hl.
Messe mit Vuhandacht und
Spendung der hl. Komm.;
Weichtegelegenh. Samst. nachm.
8: 10:10: Vuhandacht; 10:
Hauptgottesdienst m. Spen-
dung der hl. Komm.; Geistl.
Kat. Bodenfein.
Pfingstmontag. Der Got-
tesdienst fällt weg. auswärts.
Katholik aus.
Friedenskirche d. Methodist.
Kirche, Karlsrufer 10:8:
Pfingstsonnt. um 10:10: feierl.
Predigt, Weiper, u. Predigt
d. hl. Abendm. nachm. 10:4:
Weiper, u. Segen, m. feierl.
Ausdrücke üb. religiöse Erf-
Pfingstsonntag, um 10:10:
Predigt, Weiper, u. Mitt-
woch, abds. 10:9: Bibelst. — Mitt-
woch, abds. 10:9: Kriegsb-
bestimmung.
Kriegerkirche d. Ev. Gemein-
schaft, Weierth. Allee 4. Früh
10:7 Uhr: Bestimmung. Vorm.
10:10: Predigt, Pred. Weiper.
11: Kindergottesd. nachm. 10:4:
Predigt, Predigt, Weiper. 10:8:
Jungfrauenber. — Dienstag,
abds. 10:9: Gebetsversammlung.
— Mittwoch, abds. 10:9:
Jungfr. u. Männerverein. —
Donnerst., abds. 10:9: Bibel-
stunde.

Die zum 1. Juli bevorstehenden
Wohnungsveränderungen
bitten wir uns schon jetzt unter Benutzung des nach-
folgenden Bestellzettels mitzuteilen, damit die prompte
weitere Zustellung veranlaßt werden kann.
Karlsruher Tagblatt.
(Husschneiden, ausfüllen und einsenden.)
Name
verzieht am
von (Straße und Nr.)
nach (Straße und Nr.)
(Um genaue, leserliche Angaben wird höfl. gebeten.)